Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

Band: 1 (1910)

Artikel: De Wärber

Autor: Meyer, J.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571190

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lampions, bengalische Feuer, bunte Lämpchen suchten sich mit hellerem Lichte zu überstrahlen, und fjunderte von Gas= slämmchen der unlängst (1858) eingerichteten Gasbeleuchtung halfen getreulich mit.

Drunten auf dem Schachen aber wurde zum großen Jubel des Dolkes ein seines Feuerwerk abgebrannt. Als seine letzten Funken versprüht waren und der Schachen wieder in Dunkel= heit und Stille zurückversank, war das Fest wohl eigentlich zum Ende gediehen; allein droben freuten sie sich noch immer des schönen Tages und der wohlgelungenen Wasserversorgung und seierten noch bis tief in die Nacht hinein.

Nach: Brunnen= u. Jugendfest in Narau 1860; ein Festalbum von E. F. (daraus auch die Abbildung). Schweizerb. 1860. — Narg. Nachr. 1860. — Dr. F. Mühlberg, Die Wasserverhältnisse von Narau 1896.

De Wärber.

(Us em Ruedertam.)

Tuzget, Buebe, 's got i Chrieg, Pflüeg und Chärscht uf d' Syte! Säbu här und Halipart! Jet git's g'freuti 3yte.

's gwagglet Eim de gowdig Tron. Schwyzerpurli, häb=e! Mailand ischt e schöni Stadt, Wo me slott cha läbe.

Mailand ischt im himurich, Wy louft i de Bäche; Nid e sure B'hüetisgott Wi=n=i eune Chräche.

Purli, wenn di 's Zeise trückt, Lach dis Sächli gheie! Det lyt's bowd am Schtrokeport, Chumm, mer wänd's go reie.

Füür im Bluet und bäwt im Sack, Däwäg chauschti rode. Wennt'e schöne Läbtig woscht, Muescht us wäwtsche Bode. Fryli, (äb ischt ou ne Freud, Do z'land früej go z'mäje, Őb em Pfarrer sini drei Feiße бüggu chräje.

Und im schwarze=n Acherhärd z' Nüni näh bim Fahre — Wi=n eim das e Wöwwi git, Das mueß eine gwahre.

Wohr ischt wohr. ha's ou erläbt.
's wott mi jeh no zöike.
Rber das ischt lödig nüt
häge 's Schwobeschtöike.

Uf und druf und heiahan! Lueget, wi si trabe! Git's no so ne Schtierefreud Für öis Schwyzerchnabe?

beissepur und Meischterchnächt, bsender di Dublone? Räbli doch, wär räble wott! — Chömet, 's goht i d' Chrone.

J. R. Meyer, Schloftrueb.